



**D**as frühe sechzehnte Jahrhundert ist eine Zeit großer Veränderungen. Kolumbus hat Amerika entdeckt. Englische, spanische, holländische und portugiesische Flotten segeln über die Ozeane und die bekannte Welt wird immer größer. Im polnischen Torun verkündet Nikolai Kopernikus, die Erde sei nicht der Mittelpunkt des Universums. Sie sei ein Planet wie Venus, Mars und Jupiter und kreise wie diese um die Sonne. Doch kaum einer glaubt an diese dem gesunden Menschenverstand so offensichtlich widersprechende These. In Mainz hat Johannes Gutenberg den Buchdruck mit beweglichen Letztern erfunden und eine regelrechte Medienrevolution angestoßen. Immer mehr Menschen können jetzt lesen, denn Bücher und Flugschriften sind viel billiger als die von Hand kopierten Exemplare. Große Fürsten veranstalten prächtige Ritterspiele, doch die große Zeit der Ritter ist längst vorbei. Auf den Schlachtfeldern hämphen nun Heere von Landsknechten. Die römische Kirche entfaltet eine beispiellose Pracht. Die berühmtesten Maler, Bildhauer und Architekten stehen in den Diensten der Papste. Um diesen Luxus zu finanzieren, werden sogenannte Ablassbriefe verkauft. Zettel mit dem päpstlichen Siegel, die den Käufer von seinen Sünden freikaufen und ihm angeblich die Qualen der Vorhölle ersparen. Das misfällt vielen Gläubigen. Im kursächsischen Wittenberg versucht ein Augustiner-  
mönch in 95 Thesen wissenschaftlich zu beweisen, dass der Ablasshandel ein Irrweg ist.

**W**enn er in genau dieser aufregenden Zeit tauchen unternimmt die Abrafaxe auf. Von mittelalterlichen Mosaikfeldern aus stürzen sie sich in ein neues unglaubliches Abenteuer.

**Sachsen im Jahre 1517**

- Kurfürstentum Sachsen (Territorium der Elbe)
- Herzogtum Sachsen (Georg der Bärtige)
- Anzählige Kleinstaaten